

Zusammen Zähne pflegen

Pressetermin der LAGP mit Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek

Eine gute Mundgesundheit ist speziell für pflege- oder unterstützungsbedürftige Menschen essenziell. Die 2020 gegründete Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (LAGP) möchte Pflegekräfte und pflegende Angehörige unterstützen, mit der richtigen Mundhygiene die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in ihrer Obhut zu verbessern – ein bundesweit bislang einmaliges Projekt. Zu diesem Zweck hat die LAGP Ende Oktober zusammen mit ihrem Schirmherrn, dem Bayerischen Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, MdL, ihren Beirat konstituiert. Mit der „Mobilen Zahnarztpraxis“ des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Straubing-Bogen, war zuvor im Rahmen eines Pressetermines auch ein mehrfach prämiertes Projekt zur Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung vor Ort.

Als „Schaltzentrale“ eines Netzwerkes aus professionell Pflegenden, Zahnärzten und Betroffenen in Bayern verfolgt die LAGP das Ziel, die Mundgesundheitskompetenz in der Bevölkerung zu verbessern und die Bereitschaft, eine gute Mundhygiene im Pflegebereich umzusetzen, zu fördern. Dazu gehört auch, das Thema „Mundgesundheit in der Pflege“ als festen Bildungsbaustein zu verankern – in der generalistischen Pflegeausbildung und in Fortbildungen. Darüber hinaus soll mit fachlich fundierten und zielgruppengerecht aufbereiteten Informationen zur Mund- und Zahnpflege bei Menschen mit Unterstützungsbedarf das Bewusstsein für die Bedeutung der Mundgesundheit für die Allgemeingesundheit geschärft werden.

Um Versorgungslücken im Bereich der Mundgesundheit von Menschen mit Unterstützungsbedarf zu schließen, bedarf

es eines engagierten Zusammenwirkens fachlicher Expertise, sozialen Engagements und praktischen Könnens. Auf Initiative der Zahnärzteschaft haben sich unter dem Slogan „Zusammen Zähne pflegen“ die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK), die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB), die AOK Bayern sowie die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) als starke Partner zur Arbeitsgemeinschaft LAGP zusammengeschlossen.

Mobile Zahnarztpraxis für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Ein Erfolgsprojekt, das bereits mit dem Gesundheits- und Pflegepreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet wurde, wurde im Rahmen des Pressetermins ebenfalls vorgestellt: Mit einer Mobilen

Zahnarztpraxis in einem Rettungswagen, die zum Patienten kommt, können Menschen mit Unterstützungsbedarf direkt vor Ort behandelt werden und müssen nicht mit dem Krankentransport zur Zahnarztpraxis gebracht werden. Insbesondere für Menschen in Senioren- und Pflegeheimen hat sich dieses Modell der zahnärztlichen Versorgung bereits bewährt. Projektpartner der Mobilen Zahnarztpraxis sind der Zahnärztliche Bezirksverband Niederbayern und das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Straubing-Bogen.

Den hohen Stellenwert der Mundhygiene im Pflegebereich unterstrich auch der bayerische Gesundheitsminister und Schirmherr der LAGP, Klaus Holetschek, MdL: „Eine gute Mundhygiene wirkt sich positiv auf die allgemeine Gesundheit aus und trägt entscheidend zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität bei – und das in jedem Alter. Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung können ihren Zahnarzt aber häufig wegen kognitiver oder körperlicher Beeinträchtigungen nicht oder nicht mehr regelmäßig aufsuchen, obwohl gerade für sie Kontrolluntersuchungen sehr wichtig sind. Im Vergleich zu Gleichaltrigen ohne Pflege- oder Betreuungsbedarf haben sie deshalb leider häufiger eine schlechtere Mundgesundheit. Daher freut es mich, dass die LAGP diese Herausforderung entschieden angeht. Sie leistet einen wichtigen Beitrag dazu, bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung die Mundgesundheit weiter zu verbessern und die Inanspruchnahme zahnärztlicher Untersuchungen zu steigern.“



Der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, MdL (am Rednerpult), begrüßte die Gäste und Medienvertreter.



Im Rahmen eines Pressetermines wurde die Mobile Zahnarztpraxis des BRK und des ZBV Niederbayern vorgestellt.



Die Partner und Vorstandsmitglieder der LAGP (v.l.): Sven Tschoepe, ehrenamtlicher Geschäftsführer der LAGP, Dr. Rüdiger Schott, Vorstandsmitglied der LAGP und stellvertretender Vorsitzender der KZVB, Dr. Cosima Rücker, Vorstandsmitglied der LAGP und der BLZK, Markus Eckhardt, Geschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Straubing-Bogen, Peter Krase, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LAGP und Bevollmächtigter Leistungs- und Versorgungssteuerung bei der AOK Bayern, Ernst Binner, Vorsitzender des ZBV Niederbayern, Klaus Holetschek, MdL, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, Christian Berger, Vorstandsvorsitzender der LAGP und Präsident der BLZK, Georg Sigl-Lehner, Vorstandsmitglied der LAGP und Präsident der Vereinigung der Pflegenden in Bayern.

Statements der Vorstandsmitglieder und Partner der LAGP

Auch die Vorstandsmitglieder und Partner der LAGP bekräftigten im Rahmen des Pressetermins die große Bedeutung, insbesondere die Mundgesundheit von pflege- oder unterstützungsbedürftigen Menschen zu fördern.

Christian Berger (Vorstandsvorsitzender der LAGP und Präsident der BLZK): „Mit der LAGP schließen wir eine Versorgungslücke, unter der unterstützungsbedürftige Menschen bisher buchstäblich zu leiden hatten. Wir koordinieren den akuten Bedarf mit einem zielgerichteten Angebot, das die Lebensqualität merklich steigert.“

Peter Krase (stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LAGP und Bevollmächtigter Leistungs- und Versorgungssteuerung bei der AOK Bayern): „Die AOK engagiert sich schon lange für das Thema Mundgesundheit in der Pflege. Die zahnmedizinische Versorgung in der Pflege ist Teil unseres Leistungskataloges. Gemeinsam mit der LAGP legen wir die Basis für mehr Lebensqualität unterstützungsbedürftiger Menschen.“

Dr. Cosima Rücker (Vorstandsmitglied der LAGP und Vorstandsmitglied der BLZK):

„Mit der LAGP haben wir dem Thema Mundgesundheit in der Pflege eine Plattform geschaffen, auf der wir alle Beteiligten zusammenbringen. So geben wir der Idee von einem gemeinsamen Vorstoß eine konkrete Struktur, von der alle profitieren.“

Dr. Rüdiger Schott (Vorstandsmitglied der LAGP und stellvertretender Vorsitzender der KZVB): „Die positiven Auswirkungen der LAGP werden die Menschen sehr schnell spüren. Langfristig wird unsere Initiative auch positive volkswirtschaftliche Impulse haben. In einer alternden Gesellschaft ist die Gesundheit ein in jeder Hinsicht entscheidender Einflussfaktor.“

Georg Sigl-Lehner (Vorstandsmitglied der LAGP und Präsident der Vereinigung der Pflegenden in Bayern): „Eine gute Mundgesundheit wirkt sich positiv auf das Allgemeinbefinden unterstützungsbedürftiger Menschen aus, sie sorgt für den Erhalt der Menschenwürde und eines insgesamt guten Gesundheitszustands. Das hat eine Hebelwirkung – auch für die Pflegenden.“



Der Vorsitzende des ZBV Niederbayern, Ernst Binner (2. v.l.) demonstrierte, wie Menschen mit Unterstützungsbedarf direkt vor Ort behandelt werden können.

Im Anschluss an den Pressetermin konstituierte sich der Beirat der LAGP. Dazu gibt es in der Ausgabe 12/2022 des BZB einen Nachbericht.

Christian HenBel

DIE LAGP IM NETZ

Mehr Informationen zur Arbeit der LAGP, Statements der Vorstandsmitglieder und Projektpartner sowie Videos und Bildmaterial der Presseveranstaltung gibt es auf der LAGP-Website: www.lagp-bayern.de

